Heilpflanzen: Familie Schumacher lud am Wochenende Interessierte in ihr „Reich“ ein

Eine Oase der Ruhe mitten in der Stadt

● **EUPEN**

Gärten schauen war am vergangenen Wochenende angesagt. Mehr als 20 Hobbygärten in der Region Lüttich hatten ihre Gärten geöffnet. In Eupen beteiligte sich die Familie Schumacher am Projekt „Jardins en Pays de Liège“, und erhielt Besuch nicht nur von Eupenern.

VON ELLI BRANDT

Bereits am Samstagnachmittag zeigte die Besucherliste mehr als 200 Gäste. Etliche von ihnen hatten viele Kilometer zurückgelegt, kamen aus Lüttich, Namur und weiter entfernten Städten. Ein noch bunteres Bild als sonst bot das 3.000 Quadratmeter große Gelände. Einige verschafften sich zunächst einen Überblick, vom Fenster im ersten Stock des Eingangsgebäudes aus, bei hausgemachtem Kuchen und Kaffee. Sie bewunderten die Vielfalt. Farbenfroh und dennoch harmonisch sei der Garten. „Eine wunderschöne Oase der Ruhe mitten in der Stadt.“

Ruhig, entspannt und gemächlich bewegten sich die Gäste durch den Garten. Fotos: Elli Brandt

„Ein schöner Garten kostet viel Geld und viel Zeit“, weiß Mireille Niessen.

Ruhig, entspannt und gemächlich bewegen sich die Gäste durch den Garten. „Wir sammeln Ideen für unseren Garten“, erzählt Mireille Niessen. „Wir haben ein altes Bauernhaus in der Eifel gekauft, und planen einen bunten Bauerngarten mit vielen bunten Blumen.“ Dabei gelte es einiges zu beachten. Welche Farben zusammenpassen, aber auch, welche Pflanzen hier gut gedeihen. „Ein schöner Garten kostet viel Geld und viel Zeit“, weiß Mireille Niessen.

Kohl und Rhabarber gedeihen gut, erreichen erstaunliche Ausmaße, wie der Garten der Familie Schumacher beweist. Kartoffeln sind ein heimisches Gewächs, „doch die Kartoffelpflanze habe ich noch nie gesehen“, gibt eine Besucherin zu. „Schön, dass die Gemüsepflanzen in einzelnen kleinen, umzäunten Beeten wachsen“, meint Nadine Miessen aus Eupen. Von Guido Schumacher erfährt sie, dass der niedrige Holzzaun auch praktische Gründe hat. Dann kommen die „praktischen Gründe“ auch schon angewatschelt: fünf asiatische Laufenten, deren Aufgabe das Vertilgen von Schnecken ist, die aber auch frisches Gemüse mögen.

Wer Brennnesseln in seinem Garten als Unkraut bezeichnet, der wurde hier vom Gegenteil überzeugt. Erfahrene Hobbygärtner erklärten Gartenneulingen, was die Brennnessel alles kann. Als Tee entfaltet sie ihre Heilwirkung. Im Team mit Beinwell ergibt die Brennnessel einen natürlichen, kraftvollen Dünger. Ein Teilnehmer der Diskussionsgruppe, die sich zwischen Brennnesselbeet und Johannisbeerstrauch spontan zusammengefunden hat, erzählt: „Kanarienvögel lieben Brennnesseln. Sie sind ganz wild darauf.“

Die asiatischen Laufenten haben im Garten eine wichtige Aufgabe: Sie vertilgen Schnecken.

Michaela Schumacher (rechts) teilte ihr Heilpflanzenwissen gerne mit den Besuchern.

Zahlreiche Heilpflanzen sind im Garten der Familie Schumacher zu finden.

Brennnesseln anfassen mochte wohl kaum einer der Besucher. Aber Minze und andere wohlriechende Pflanzen bekamen etliche Streicheleinheiten ab. Vor allem einen Garten der Heilpflanzen hat Familie Schumacher aus dem ehemaligen Bauerngarten des ehemaligen Bauernhofs Gut Loten gemacht. Alle Heilpflanzen tragen ein Namensschildchen. Mehr über sie erzählte Michaela Schumacher.

Mit Kapuzinerkresse werden Salate und Cocktails gerne dekoriert. „Sie ist aber auch ein natürliches Antibiotikum“, erfuhren die Besucher. Viele Feld-, Wald- und Wiesenpflanzen wurden ins rechte Licht gerückt. So der kaum bekannte Eibisch. „Er hat viele Schleimstoffe“, erzählte Michaela Schumacher. „Tut entzündeten Schleimhäuten gut, tut entzündeter Haut gut.

Auch der römische Bertram, der lieber in wärmeren Gegenden wächst, ist auf Gut Loten anzutreffen. Hildegard von Bingen hat seine Heilkraft gepriesen. Aus Bertrams Wurzel ein Pulver herstellen, als Gewürz über das Essen streuen. So werden Vitamine und Mineralstoffe besser aufgenommen.

Baldrian und Echinacea, und vielen anderen Pflanzen, die die meisten Besucher nur aus Apotheke kannten, konnten sie hier begegnen. „Eine Stunde wollten wir bleiben“, verrieten Gartenfreunde. „Mehr als zwei Stunden sind es geworden“, sagten sie.

Informatik: Kurs startet am 7. September

Lernen am Laptop

● **LONTZEN**

Gemeinsam organisieren zeitKreis und Ländliche Gilden einen Computerkurs in Lontzen. Start ist am Montag, 7. September, um 14.30 Uhr. In fünf Unterrichtseinheiten von je 90 Minuten wird Beate Gebel Grundlegendes und Arbeitserleichterndes im Umgang mit dem Computer vermitteln. Es werden Kenntnisse über das Betriebssystem (Win 8; Win 7 oder Vista) des eigenen Laptops erworben und die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten, Stecker und Funktionen der Tastatur vorgestellt.

Unterschiedliche Einstellungen der Systemsteuerung werden veranschaulicht, um den Laptop den persönlichen Anforderungen anzupassen (Mauseinstellung, Desktop-Hintergrundbild und Benutzerkonten).

Zur übersichtlichen Handhabe der Festplatte wird das Dateisystem, die Formate verschiedener Dokumente und die Datenübertragung mit einem bereitgestellten USB-Stick erklärt. Bei rechtzeitiger Anfrage kann ein Leih-Laptop zur Verfügung gestellt werden. Aufeinander aufbauende Computerkurse (Word&Excel, PowerPoint, Bildbearbeitung oder Internet) werden ab Oktober folgen. Die Gebühr beträgt 58 Euro. Ein zweiter Kurs findet im zeitKreis in Raeren ab Mittwoch, 9. September um 18.30 Uhr statt. Anmeldung, Info und Beratung unter der Rufnummer 0489/52 66 66, per E-Mail an info@zeitkreis.be.

Freizeit: Walhorner Tanzzentrum startet im September mit Kursen

Fröhliche Bewegung für Klein und Groß

● **WALHORN**

Im Tanzzentrum „Bewegung & Tanz“ in Walhorn fangen ab dem 1. September die Kurse wieder an. Ob kleine Tänzer beim kreativen Kindertanz (ab 3 Jahre) oder den wilden Kerlen (Jungs ab 4 Jahre) sich zur Musik austoben oder junge Balletteleven im klassischen Ballett die Spitzenschuhe schnüren, Jugendliche ihre HipHop-Musik aufdrehen oder Erwachsene beim Latin-Fitness in Urlaubserinnerungen schwelgen und die Urlaubspfunde dabei abtrainieren - all das und noch viel mehr ist dann wieder zu erleben in der Gemeindeschule Walhorn, die die Unterrichtsräume für das Tanzzentrum zur Verfügung stellt. Für jeden Tanzbegeisterten jeden Alters und Geschlechts - mit und ohne Vorerfahrung - gibt es Kursangebote in klassischen und modernen Tanzrichtungen. Eine Probestunde ist jederzeit kostenlos möglich. Die Tanzpädagogen Anna Edelhoff, Fernando Flores Juarez und Giulia Triebels beraten individuell, um den passenden Kurs zu finden.

Der neue Stundenplan und weitere Informationen sind der Internetseite des Tanzzentrums www.bewegung-tanz.net zu entnehmen. Ab dem 24. August steht die Leitung des Tanzzentrums, Anna Edelhoff und Fernando Flores, unter der Telefonnummer 087/398558 für Auskünfte und Anmeldungen zur Verfügung.

Ab September bietet das Tanzzentrum „Bewegung & Tanz“ in Walhorn wieder zahlreiche Kurse in klassischen und modernen Tanzrichtungen an. Foto: Veranstalter